

LL.M.-Special

Mit dem passenden LL.M. zum Traumjob



Medienrecht: Spannend und hochaktuell

Darfein privates Unternehmen wie Twitter den Account des amerikanischen Präsidenten sperren? Benötigt die Audio-Chat-App Clubhouse eine medienrechtliche Zulassung oder handelt es sich um zulassungsfreie Individualkommunikation? Und wie verhält es sich mit dem Recht des Einzelnen, unliebsame Informationen aus der eigenen Vergangenheit aus einer Suchmaschine löschen zu lassen? Gibt es ein „Recht auf Vergessenwerden“ oder geht das Recht der Allgemeinheit auf Information vor?

Mit diesen und anderen hochaktuellen Fragen der Informationsgesellschaft beschäftigt sich das Medienrecht. Der Kommunikations- und Informationsfluss, die Verbreitung von Information, Daten, Meinungen und Werken unterschiedlichster Art hat sich durch die Digitalisierung vervielfacht.



Master of Laws (LL.M.) Wirtschaft und Recht

Schwerpunkt AACT
Accounting, Auditing, Controlling, Taxation

- Dozenten aus Wissenschaft und Praxis
- kleine Gruppen, persönliche Betreuung
- 3 Semester in Vollzeit
- 6 Semester in Teilzeit
- keine Studiengebühren

Infos, Anmeldung, Semesterstart
www.th-ab.de


TH Aschaffenburg
university of applied sciences
science
engineering
business
law

Schutz oder Freiheit der Gesellschaft – eine Gradwanderung

Die Medienordnung befindet sich im ständigen Wandel und neue Verbreitungswege und -arten werfen Rechtsfragen auf. Dabei handelt es sich nicht um eine in sich geschlossene Rechtsmaterie, sondern das Medienrecht bildet einen Oberbegriff über die gesamte Bandbreite der rechtlichen Fragen des Medien- und Kommunikationsrechts. Die Probleme und rechtlichen Fragen, die sich dabei stellen, sind vielschichtig. Während zum einen die Freiheit der Medien und Medienschaffenden im Interesse der Demokratie an einer umfassend informierten Bevölkerung sichergestellt werden soll, können die heutigen grenzenlosen Kommunikationsmöglichkeiten in ihren negativen Auswüchsen durchaus auch Gefahren für die Gesellschaft, den Jugendschutz und die Demokratie darstellen. Viel diskutiert werden aktuell die Grenzen der verfassungsrechtlich geschützten Meinungsäußerungsfreiheit auf der einen und der Verbreitung von „fake news“, von verbotenen ehrverletzenden Äußerungen und oder gar Hassrede auf der anderen Seite. Die Frage, wie weit man satirische Darbietungen gegenüber einem Staatsoberhaupt ausreizen darf, steht ebenso auf höchstrichterlichem Prüfstand wie die Grenzen der Äußerungen, die sich Politiker/innen noch gefallen lassen müssen.

Ein vielfältiger Arbeitsmarkt

Die Nachfrage nach juristischer Kompetenz auf diesem spannenden und aktuellen Gebiet und nach Juristen mit fundierten Kenntnissen im Medien-, Kommunikations- und IT-Recht ist groß, der Arbeitsmarkt vielfältig. Neben Medienunternehmen, Medienreferaten, Landesmedienanstalten, Regulierungsstellen, Verbänden und Rechtsanwaltskanzleien sind Bewerber mit diesen Kenntnissen für alle interessant, die in irgendeiner Weise im Internet tätig sind. Rechtliche Fragen stellen sich rund um die eigene Homepage, einen Webshop oder ein Social-Media-Profil und Vorschriften zu Datenschutzbestimmungen, Bildrechten und Ähnlichem betreffen alle, die in irgendeiner Weise im Netz publizieren.

Weiterbildung im Medienrecht - LL.M. oder Fachanwaltslehrgang?

Wie soll es nach der juristischen Ausbildung weitergehen?

Bei der Überlegung, auf welche Weise man sich nach der juristischen Ausbildung auf einem Rechtsgebiet spezialisiert und umfassende Kenntnisse aneignet, stellt sich häufig die Frage: Wissenschaftliche Promotion oder lieber gleich praxisorientierte Fachanwaltsfortbildung? Daneben hat insbesondere der Abschluss Master of Laws (LL.M.) an Bedeutung gewonnen, da er eine fundierte Qualifizierung auf einem Rechtsgebiet ermöglicht, die jedoch im Gegensatz zu einer Promotion möglicherweise etwas leichter mit einer Berufstätigkeit vereinbar ist. Die interessanteste Option bieten hier einige Masterstudiengänge, die eine wissenschaftlich fundierte, fachspezifische Weiterbildung mit den praxisorientierten Aspekten vereinen. So bieten im Medienrecht einige wenige Universitäten ein LL.M.-Programm an, das so aufgebaut ist, dass mit den Inhalten zugleich auch die von der Fachanwaltsordnung geforderten theoretischen Kenntnisse für den Fachanwalt Urheber- und Medienrecht, Informationstechnologierecht oder Gewerblichen Rechtsschutz abgedeckt werden können. Die Lehrveranstaltungen finden dabei normalerweise nur am Wochenende statt, so dass sich das Masterstudium in der Regel auch noch gut in eine Berufstätigkeit integrieren lässt.

Zusätzliche Vorteile

Einen weiteren nicht zu unterschätzenden Mehrwert einer solchen Fortbildung bieten nicht zuletzt auch die persönlichen Kontakte, die sich im Rahmen des Studiums mit Dozenten und Mitstudierenden aus allen Bereichen der medienrechtlichen Praxis ergeben: So finden viele bereits auf diese Weise ihren zukünftigen Arbeitgeber, Kanzleipartner oder Mitarbeiter nebenbei.

Hinweis zur Autorin:

Ass. jur. Nicole Zorn
ist Geschäftsführerin am
Mainzer Medieninstitut.



Karrierechancen verbessern!

Master of Laws (LL.M.) im
Wirtschafts- und Steuerrecht

Für Juristen, Wirtschaftswissenschaftler
und Diplom-Finanzwirte (FH)

- Berufsbegleitend studieren - jetzt im "hybriden" Konzept:
Donnerstag: elearning unterstützte Veranstaltungen im Videostream - die komplette Studiendauer abrufbar
Freitag: Präsenzunterricht an der Ruhr-Universität Bochum
- Renommierte Dozenten aus Wissenschaft und Praxis
- 3 wirtschafts- und 4 steuerrechtliche Module
- Studienbeiträge: 4.750 € insgesamt

Beginn: Wintersemester 2021/22
Dauer: zwei Semester + Masterarbeit
Bewerbungsfrist: 31.08.2021

Weitere Informationen:
Weiterbildender Masterstudiengang für
Wirtschafts- und Steuerrecht
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude GD 2/383
Universitätsstraße 150
D - 44801 Bochum
Tel.: +49 (0)234 / 32-28358
Fax: +49 (0)234 / 32-14614
E-Mail: LLM@kompetenzzentrum-steuerrecht.de



www.llm.tax



DUALER WEITERBILDUNGSMASTER
**Digital Media Law
and Management**
LL.M. | MBA

CREATIVE - LEGAL - BUSINESS

Dieser berufsbegleitende Weiterbildungsmaster
bietet praxisrelevantes Wissen zur Gestaltung von
Innovations- und Geschäftsentwicklungsprozessen.

Informieren Sie
sich bei unseren
Online-Info-Abenden:
13.04. | 10.06.

GUTE GRÜNDE FÜR DAS STUDIUM

- HOHE PRAXISRELEVANZ
- VEREINBARKEIT VON STUDIUM,
BERUF UND FAMILIE
- DOPPELABSCHLUSS

www.epi.media/master

Juristen von Morgen studieren das chinesische Recht

LL.M.-Studium zum chinesischen Recht und Rechtsvergleichung

Die Volksrepublik China ist zur Weltmacht aufgestiegen und als Wirtschaftsmacht allgegenwärtig, man denke nur an die *Belt and Road Initiative*, die die wirtschaftlichen und politischen Abhängigkeiten gegenüber China offenbart. Auch der innerchinesische Markt mit seiner Innovationskraft und Dynamik zieht nach wie vor deutsche Investoren an. Dynamisch ist auch das chinesische Recht: Das Gesetz für ausländische Investitionen (2020), das *Corporate Social Credit System* oder das neue chinesische Zivilgesetzbuch (2021) sind nur wenige Beispiele für Chinas rasante Rechtsentwicklung. Zugleich wächst der Bedarf an Juristen, die sowohl mit der deutschen als auch der chinesischen Rechtsordnung vertraut sind und über Sprachkenntnisse sowie das nötige kulturelle Fingerspitzengefühl verfügen.

Hieran knüpft das Masterprogramm des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft an und vermittelt mit dem LL.M.-Programm „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ gezielt diese Kompetenzen.

Sinojuristisches Know-How erwerben

Der Studiengang „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ ist ein *Double Degree Program*, dessen Absolventen nach erfolgreichem Studienabschluss einen LL.M.- oder M.A.-Abschluss der Universität Göttingen und zusätzlich einen LL.M.-Grad der Universität Nanjing verliehen wird.

Als konsekutiver Studiengang richtet sich das Masterprogramm an qualifizierte Absolventen der Rechtswissenschaft oder der Sinologie. Je nach Vorstudium ist hierbei für eine erfolgreiche Bewerbung der Nachweis von sprachlichen oder juristischen Kernkompetenzen erforderlich.

Das Studium im Doppelmasterstudiengang vermittelt seinen Studierenden interkulturelle sowie fachwissenschaftliche Kompetenzen im Bereich des chinesischen Rechts und der Rechtsvergleichung mit dem Ziel, die Absolventen für den deutsch-chinesischen und internationalen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Das LL.M.-Studium beginnt mit einem Vorbereitungssemester an der Universität Göttingen. Die Studierenden sammeln erste Kenntnisse zum chinesischen Recht, vertiefen ihre Sprachfähigkeiten, befassen sich mit der Rechtsvergleichungsmethodik und besuchen Vorlesungen mit rechtlichem, wirtschaftlichem oder kulturellem China-Bezug. Für das zweite und dritte Semester erhalten die Studierenden die einzigartige Gelegenheit, an einer der ältesten und ehrwürdigsten Universitäten Chinas zu studieren. Vorlesungen in deutscher Sprache vermitteln den Studierenden in einem optimalen Lernklima fundierte Kenntnisse im chinesischen Zivil- und öffentlichen Recht. Zugleich können die Studierenden ihre Sprachkenntnisse durch den Besuch der universitätseigenen Sprachschule weiter festigen. Mehrtägige Seminare zur Rechtsvergleichung fördern den wissenschaftlichen Austausch zwischen chinesischen und deutschen Studierenden. Im Anschluss an den Auslandsaufenthalt widmet sich das abschließende Fachsemester der Anfertigung der Masterarbeit.



Masterstudiengang Medienrecht (LL.M.)

Beinhaltet Fachanwaltsmodule für:

Fachanwalt Urheber- und Medienrecht (Start Oktober)

Fachanwalt Informationstechnologierecht (Start April)

Erwerb der theoretischen Kenntnisse für den Fachanwalt in einem Semester möglich

Info: www.mainzer-medieninstitut.de



LL.M. Internationales Lizenzrecht IT- und IP-Recht

nächster Start: WS 2021/22

h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.irecht.h-da.de



Berufsperspektiven für Sinojuristen

Der Doppelmaster lässt sich hervorragend mit einer Promotion zu einer china-rechtlichen Thematik verbinden. Aber auch ohne Anschlusspromotion stehen einem mit dem Doppelmaster „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ für den Berufseinstieg viele Türen offen: Kanzleien sowie Unternehmen in Deutschland richten ihre Tätigkeit durch die Einrichtung von *China Desks* und Streitbeilegungsteams gezielt auf chinesische Mandanten aus. Auch in China selbst haben zahlreiche deutsche Kanzleien und Unternehmen einen erheblichen Bedarf an Juristen mit Fachkompetenzen im chinesischen Recht. Gleichmaßen setzen Ministerien, deutsche diplomatische Auslandsvertretungen, sowie Auslandshandelskammern in China verstärkt auf Juristen mit fundierten Kenntnissen zum politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen System Chinas. Nicht zuletzt eröffnen Wissenschaft und Lehre reichhaltige Möglichkeiten, den wichtigen chinesisch-deutschen Rechtsaustausch als Beruf und Berufung zu begleiten.

Hinweis zu den AutorInnen:

Ref.-Jur. Stephan Benz,

LL.M., LL.M. oec. (Nanjing)

war als Absolvent, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studiengangskoordinator am Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft der Universität Göttingen tätig. Seine Promotion verfasste er zu einem Thema im Bereich des chinesischen Wirtschaftsrechts. Zur Zeit ist er Rechtsreferendar am OLG Braunschweig.



RA'in Dr. Madeleine Martinek,

LL.M., LL.M. oec. (Nanjing)

war ehemalige Leiterin der Rechtsabteilung der Auslandshandelskammer Greater China in Peking und ist derzeit als Assistant Professor an der China-EU School of Law in Peking tätig.



Dipl.-Jur. Sandra Michelle Röseler

ist Absolventin des Studiengangs „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studiengangskoordinatorin am Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft der Universität Göttingen tätig. Zur Zeit ist sie Rechtsreferendarin am OLG Frankfurt am Main.



ARBER
seminare

Anwaltsfortbildung



Ostbayerische
Technische Hochschule
Amberg-Weiden



Berufsbegleitender Masterstudiengang

Master of Laws Medizinrecht (LL.M.)

Auf einen Blick



- Akademischer Grad Master of Laws (LL.M.)
- berufsbegleitendes Studium
- kurze Präsenzphasen
- Zugleich bes. theoretische Kenntnisse für den Titel Fachanwalt für Medizinrecht
- wissenschaftliche Ansprüche gepaart mit hohem Praxisbezug
- 3 Semester für Juristen*innen
- ARBER-Fachanwaltslehrgang Medizinrecht anrechenbar

Studienbeginn: 01.10.2021

Bewerbung: bis 15.07.2021

Quereinstieg aufgrund des modularen Aufbaus möglich.

[ARBER | campus]

Informieren Sie sich jetzt - arber-campus.de

NJW-Anzeigenschwerpunkte 2021

Immer das Gleiche in Ihrem Printwerbeplan?

Mit den regelmäßig erscheinenden Anzeigenschwerpunkten der NJW informieren wir Sie über verschiedene Branchen, die Ihnen besonders nützlich sind.

Und das ist nicht alles – mit den Sonderthemen 2021 erreichen Sie streuverlustfrei hochkarätige Zielgruppen wie Juristen und Steuerberater.

Dolmetscher und Übersetzer
Professionelle Dienstleistungen für Juristen



NJW 17/21

Erscheinetermin:
22.04.2021
Anzeigenschluss:
25.03.2021

IT-Special
Kluge Lösungen für Juristen



NJW 25/21

Erscheinetermin:
17.06.2021
Anzeigenschluss:
20.05.2021

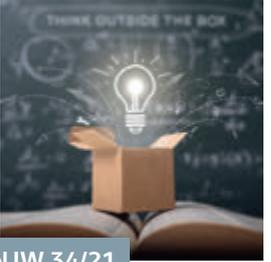
LL.M.-Special
Mit dem passenden LL.M. zum Traumjob



NJW 28/21

Erscheinetermin:
08.07.2021
Anzeigenschluss:
10.06.2021

Aus- und Weiterbildungs-Special
Frischer Wind für Ihre Karriere



NJW 34/21

Erscheinetermin:
19.08.2021
Anzeigenschluss:
22.07.2021

Legal & Tax Security
Sicherheit auf allen Ebenen



NJW 44/21

Erscheinetermin:
28.10.2021
Anzeigenschluss:
30.09.2021

LL.M.-Special
Mit dem passenden LL.M. zum Traumjob



NJW 45/21

Erscheinetermin:
04.11.2021
Anzeigenschluss:
07.10.2021



Lassen Sie sich beraten!

Media-Beratung, Tel. (089) 3 81 89-687, E-Mail: mediaberatung@beck.de

Weiterbildung als Antwort auf die steten Entwicklungen in der Medienbranche

In kaum einer anderen Branche haben die Digitalisierung und der disruptive Wandel größere Auswirkungen gehabt als in der Medienbranche. Mit der Schnelligkeit mitzuhalten, in der heute neue digitale Geschäftsfelder erschlossen, neue Technologien in kürzester Zeit zu Standards und innovative Ideen zur gängigen Praxis werden, ist eine große Herausforderung. Es bedarf eines guten Gespürs für solche Veränderungen und der Fähigkeit, schnell und zielsicher durch rechtzeitige Anpassungen von überholten Geschäftsmodellen zu reagieren.

Insbesondere das Medienrecht ist dazu aufgefordert, rechtliche Grundlagen und Lösungen für durch Globalisierung und Digitalisierung angestoßene Prozesse bereitzustellen. Mehr denn je werden qualifizierte Juristen gebraucht, die insbesondere Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien oder neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen, etwa unionsrechtliche Vorgaben im Bereich des Urheber- oder Datenschutzrechts, begleiten und kompetent beraten können. Welche juristischen Fragestellungen bringen neue digitale Content-Vertriebsmodelle mit sich? Wie sollten Verlage technisch und juristisch mit dem Thema „Adblocking“ umgehen? Welche rechtlichen Besonderheiten sind beim Influencer-Marketing zu beachten? Wie wirkt sich die Urheberrechtsreform auf die Medienbranche aus, z.B. im Bereich des Urhebervertrags- oder des Leistungsschutzrechts?

Warum ein LL.M. im Medienrecht und -management?

Der LL.M.-Abschluss ermöglicht die Spezialisierung auf medienrechtliche Schwerpunkte und bietet die Chance für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bereichen wie z.B. dem Urheber- und Lizenzrecht, Wettbewerbsrecht, Presserecht, Rundfunkrecht, oder Datenwirtschaftsrecht. Schnell wachsende Branchen und Geschäftsmodelle, etwa aus dem Bereich Streaming in der Musik- oder Bewegtbildbranche, Podcast Produktion, Social Media, Digitale Vermarktung und Influencer-Marketing erfordern eine gleichermaßen intensive Betrachtung.

Hinweis zu den AutorInnen:

Dr. Thorsten Schaefer

leitet den Bereich „Data & IP“ in der Rechtsabteilung der Holding (Group Legal) der Axel Springer SE und ist Dozierender am Erich Pommer Institut.



Tina Huynh-Le

ist Projektmanagerin am Erich Pommer Institut leitet den Studiengang. Sie berät und begleitet die Studierenden von der Bewerbung bis zum Abschluss.



Medienrechtliche LL.M.-Studiengänge wie der Master Digital Media Law and Management setzen genau hier an: Das Studium aktueller wirtschaftlicher wie juristischer Fragestellungen und deren Verzahnung steht im Zentrum, wie auch die persönliche Weiterentwicklung und Qualifikation der Studierenden zu Fach- und Führungskräften, die in der Lage sind, in volatilen und unsicheren Zeiten kompetent an der Schnittstelle von kreativ-künstlerischem Arbeiten, Recht und Business zu agieren. Die Kombination aus praktischen Fallbeispielen mit den zugrundeliegenden Theorien schult das Verständnis für die Entwicklungen in der Branche. Das Absolvieren eines medienrechtlichen LL.M.-Studiiums schärft so das fachliche Profil, wodurch Absolventen dazu befähigt werden, unternehmerische Entscheidungen mit dem nötigen Blick auf sowohl die wirtschaftliche als auch die juristische Ebene zu treffen.

Zugangsvoraussetzungen

Erforderlich für die Zulassung zum LL.M. Digital Media Law and Management ist mindestens ein Jahr Berufserfahrung sowie ein juristischer Hochschulabschluss bzw. ein wirtschaftlicher Hochschulabschluss mit ausreichendem juristischem Anteil.

Masterstudiengänge

LL.M. COMPLIANCE

LL.M. LEGAL TECH

LL.M. HUMAN RESOURCE MANAGEMENT

- Juristisches Expertenwissen kombiniert mit Psychologie, Ökonomie, Informatik
- Praxisnaher Unterricht: Case-Studies und Workshops
- Kompetent, kompakt, kurzweilig: Neun Module in zwei Semestern
- Nächster Studienbeginn: Sept./Okt. 2021

Homepage: www.rse-master.de



Universität Regensburg



SCAN ME